

Nanz in Regensburg ferner:

8183. **Perrone, J.**, Praelectiones theologicae quas in coll. rom. habebat ab eodem in compendium redactae. Editio XXVII. Ratisbonensis II. II Voll. Lex.-8. Geh. * 2^{fl} 16 N^{fl}
8184. * — der Protestantismus u. die Glaubensregel. Aus d. Ital. übers. v. B. A. Maier. 1. Abth. od. 1. Bd. 1. Hälfte. 2. Aufl. gr. 8. 1857. Geh. 25^{fl} N^{fl}
8185. * **Proschko, F. J.**, Leuchtkäferchen. Eine Sammlung v. Fabeln u. Parabeln. 2. Ausg. 8. 1857. Geh. 1^{fl} 4^{fl}
8186. * — dasselbe. Mit böhm. Uebersetzg. v. J. Kojian. 2. Ausg. 8. 1857. Geh. 18 N^{fl}
8187. **Prisac, W.**, Geschichte d. deutschen Reichs u. d. deutschen Volkes v. den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 1. Bg. gr. 8. 1857. Geh. 1^{fl} 4^{fl}
8188. Sammlung der vorzüglichsten mystischen Schriften aller kathol. Völker. 12. u. 13. Bd. A. u. d. L.: Leben u. Offenbarungen der heil. Brigitta. Neu bearb. v. E. Clarus. 3. u. 4. Bd. gr. 8. Geh. 2^{fl} 9 N^{fl}
8189. **Stadlbaur, J. M.**, Katholische Religionslehre f. die studirende Jugend etc. gr. 8. München. ** 1^{fl}
8190. **Vogelmann, A.**, 55 mehrstimmige Lieder u. Gesänge ohne Begleitung. qu. gr. 4. Geh. 18 N^{fl}
8191. — 90 Lieder u. Gesänge, theils m. bekannten, theils m. eigenen Weisen. qu. gr. 4. Geh. 1^{fl} 3 N^{fl}
8192. **Wolff, C.**, Echo aus der Eifel. Legenden. 16. Geh. 18 N^{fl}

Mendelssohn in Leipzig.

8193. **Auerswald, B.**, u. **C. A. Rosmähler**, botanische Unterhaltungen zum Verständniß der heimatl. Flora. 3. Bg. gr. 8. Geh. * 1^{fl} 2^{fl}; color. * 1^{fl}

Müller's Buchh. in Ulm.

8194. **A. B. C. Büchlein** m. Abbildgn. aus dem Thierreiche. 8. Geh. 2 N^{fl}
8195. **Herrenberger, S.**, Eisen-Tabellen od. Angabe d. Gewichts v. üb. 500 Sorten Stabeisen. Nach babischem u. schweizer. Maße u. Gewicht berechnet. 2. Aufl. 16. Geh. 1^{fl} 6^{fl}
8196. — dieselben nach württemberg. Decimalmaß berechnet. 2. Aufl. 16. Geh. 1^{fl} 6^{fl}
8197. **Ling, J. E.**, Vorlagblätter verschied. Schriftarten. 6. Aufl. qu. 4. Geh. 1^{fl} 4^{fl}

Nietsch in Landshut.

8198. **Herbet**, Folge Mir nach! Ein Gebet- u. Betrachtungsbuch. Aus d. Franz. von M. v. Sauer. 2. Aufl. Lex.-8. Geh. 1^{fl} 2^{fl}
8199. **Hoffmann, F. X. v.**, Maria. Ein Andachts- u. Erbauungsbuch. 18. Geh. 9 N^{fl}; Velinp. 1^{fl} 2^{fl}

Nubl in Leipzig.

8200. **Encyclopädie**, deutsche. Ein illustr. Familien-Lexikon. 1. u. 2. Abth. 24. Bft. gr. 8. * 2^{fl} 1^{fl} 2^{fl} N^{fl}

Zacco in Berlin.

8201. **Kurs, A.**, Nora. Dichtung. gr. 16. Geh. 1^{fl} 2^{fl}

N. Schaefer's Verlag in Dresden.

8202. **Märzroth**, Liederbuch ohne Goldschnitt. 16. Cart. * 1^{fl} 2^{fl}

Springer in Berlin.

8203. **Gotthelf, Jerem.**, Jakobs, d. Handwerksgefallen, Wanderungen durch die Schweiz. 2. Aufl. br. 8. Geh. * 1^{fl}
8204. — Käthi die Großmutter, od.: Der wahre Weg durch jede Noth. br. 8. Geh. * 1^{fl} 12 N^{fl}; in engl. Einb. * 1^{fl} 18 N^{fl}
8205. **Meyr, M.**, Gedichte. 8. 1857. Geh. 2^{fl}; in engl. Einb. 2^{fl} 8 N^{fl}

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

8206. **Bed, J. L.**, christliche Reden. 4. Sammlung. gr. 8. 1857. Geh. * 1^{fl} 2^{fl}
8207. **Sandreczky, C.**, Reise nach Mosul u. durch Kurdistan nach Urumia. 1. u. 2. Thl. 8. 1857. Geh. à 1^{fl}
8208. **Zerstegen's, G.**, geistliches Blumengärtlein inniger Seelen, nebst der Frommen Lotterie. Ster.-Ausg. 16. Fein Pap. in engl. Einb. u. Futteral. * 1^{fl} 2^{fl}

Thienemann in Gotha.

8209. **Schwarz, C.**, der protestant. Prediger u. seine Gemeinde. Antritts-Predigt. gr. 8. Geh. 3 N^{fl}

Biskaret in Erfurt.

8210. **Gentschel, C.**, u. **H. Kaiser**, der Preußen Gedenktage in Declamatorien, Gesängen u. Gebeten. gr. 8. Langensalza. Geh. * 1^{fl} 3^{fl}
8211. **Kaiser, H.**, u. **K. Gentschel**, das Büchlein der Wochensprüche u. Wochenverse. gr. 8. Langensalza. Geh. * 6 N^{fl}

Vogel in Leipzig.

8212. **Hahn, A.**, Lehrbuch d. christlichen Glaubens. 2. Aufl. 1. Thl. gr. 8. 1857. Geh. 1^{fl} 1^{fl} 2^{fl}

Weyhardt in Göttingen.

8213. **Schumann, G. D.**, chemisches Laboratorium f. Realschulen u. zur Selbstbelehrung. 2. Aufl. 1. Bg. gr. 8. 1857. Geh. * 12 N^{fl}

C. F. Winter's Verlagsbuchh. in Leipzig.

8214. **Rudolphi, C.**, Gemälde weiblicher Erziehung. 2 Thle. 4. Aufl. br. 8. 1857. Geh. * 2^{fl}; in engl. Einb. 2^{fl} 4^{fl}
8215. **Sophokles**. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift v. J. J. G. Donner. 4. Aufl. 2 Bde. gr. 8. Geh. * 2^{fl}; in engl. Einb. 2^{fl} 4^{fl}

Nichtamtlicher Theil.

Artifizielle Rechtsfälle.

Berlin. In den Sitzungen der zweiten Deputation des Criminalgerichts vom 25. Oct. und 1. Nov. kam eine interessante Anklage wegen Nachbildung eines nach dem bekannten Gemälde von Kaulbach „Die Zerstörung von Jerusalem“ hergestellten Kupferstichs zur Verhandlung, bei der die juristisch und künstlerisch wichtige Frage erörtert wurde: ob und in wie weit durch Photographie eine strafbare Nachbildung im Sinne des Gesetzes vom 11. Juni 1837, betreffend den Schutz literarischen und künstlerischen Eigenthums gegen Nachdruck, geschehen könne. Die Angeklagten waren die hiesigen Photographen Luz, Witte, Schwarz u. Bschille und der hiesige Buch- und Kunsthändler Schneider. Die genannten vier Photographen wurden nämlich beschuldigt, den obengedachten Kupferstich, für welchen dem preussischen Commissionrath Waagen in München das exclusive Eigenthums- und Verlagsrecht seitens des Directors der Akademie der Künste in München, v. Kaulbach, des Autors des Gemäldes, abgetreten, und seitens des Königs Ludwig von Bayern auch gewährleistet worden ist, photographisch nachgebildet zu haben. Der Mitangeklagte Schneider aber soll diese Nach-

bildung im Wege des Kunsthandels verbreitet haben. Das Eigenthumsrecht des Commissionraths Waagen an den fraglichen Kupferstich ist übrigens durch Vernehmung des Director v. Kaulbach festgestellt worden, nach dessen Auslassung Waagen sein Eigenthumsrecht für 14,000 Gulden durch schriftlichen Vertrag von ihm erworben habe, welcher Vertrag sogar später vernichtet worden sei, weil Waagen der angeblich zu großen Kosten halber den Kupferstich nicht habe anfertigen lassen wollen, solches später aber doch gethan, was er, v. Kaulbach, nicht inhibirt habe, weil ihm die größtmögliche Verbreitung vor Kunstwerken unter dem Publicum principiell wünschenswerth wäre. Das eingeholte Gutachten des artistischen Sachverständigervereins sprach sich über die vorliegende Frage dahin aus, daß die photographische Vervielfältigung schon vorhandener Kunstwerke im gesetzwidrigen Sinne als eine mechanische betrachtet werden müsse, und die Photographie als selbstschöpferische Kunst nur so lange angesehen werden könne, als sie ihre Producte direct der Natur entnehme. Die Angeklagten erhoben nun verschiedene Einwendungen gegen die Anklage. Zunächst bestritten sie, daß das Gesetz gegen den Nachdruck überhaupt auf Fälle der Nachbildung durch Photographie angewendet werden könne, weil es nur mechanische Ver-